



Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung



Vorstellung des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Landtag Nordrhein-Westfalen

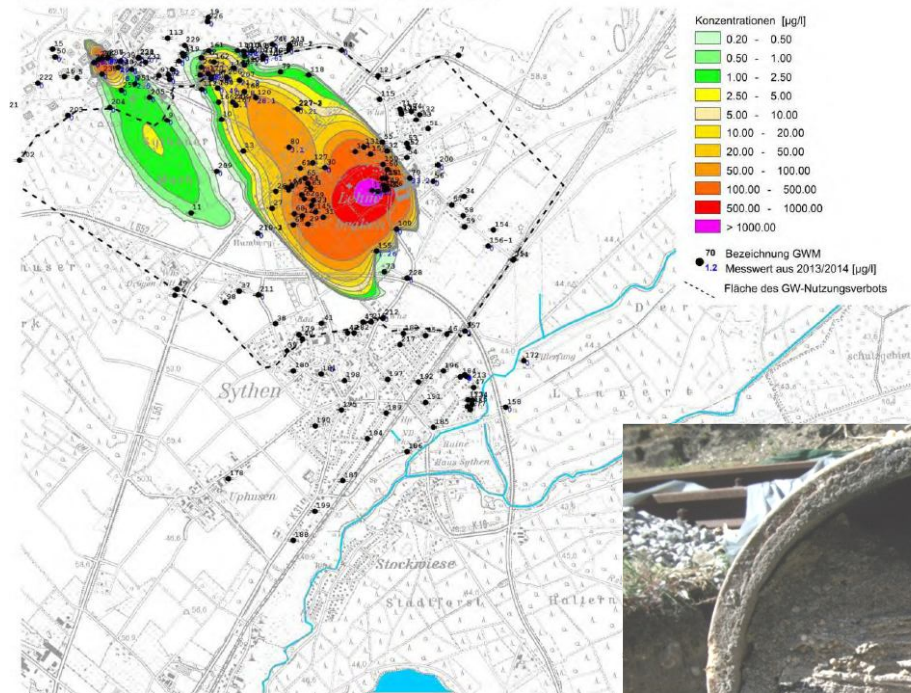
11. April 2018



Altlastensanierung

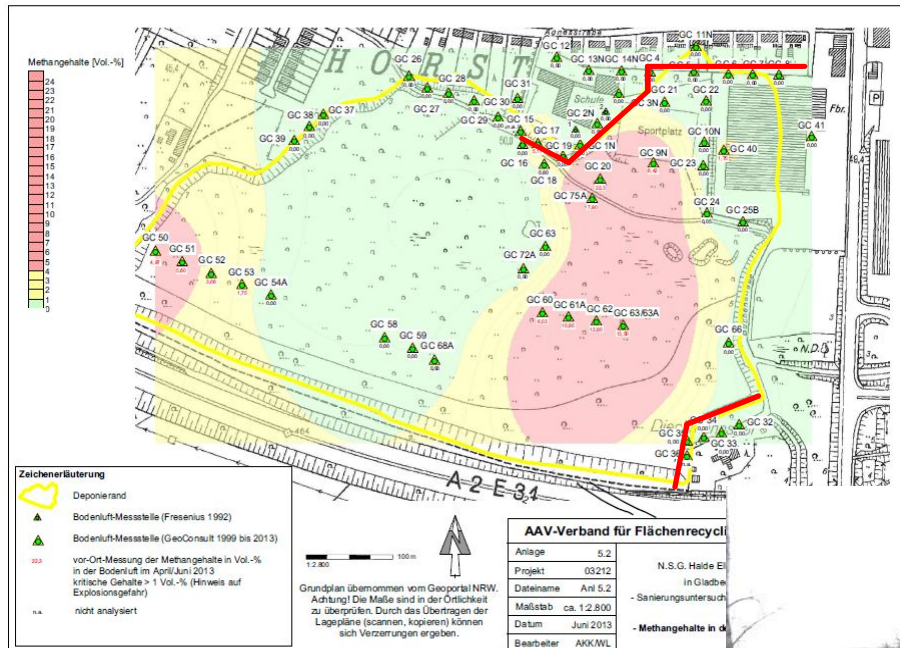
Ehemalige WASAG Chemie in Haltern-Sythen

Ausbreitung der Kontaminationsfahne (DNB)- Jahr 2014



Altlastensanierung

Ehemalige Mülldeponie Ellinghorst in Gladbeck





Flächenrecycling

Neue Multifunktionshalle auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Minden





Flächenrecycling

Reaktivierung der ehemaligen Schneidwarenfabrik Rassepe in Solingen



**Rassepe birgt keine extremen Gift-
Belastungen**



DAS FRÜHERE RASSEPE-GELÄNDE ERSTRECKT SICH ÜBER ETWA 60 000 QUADRATMETER. EIN GROSSTEIL DER HALLEN WIRD ABGERISSEN, DAS GEBÄUDE AN DER STRASSE STÖCKEN (RECHTS) STEHT UNTER DENKMAL-SCHUTZ. FOTO: ULI PERLINS

**Untersuchungen sind abgeschlossen, das Gutachten ist
in Arbeit. Fachleute zeigen sich gelassen.**

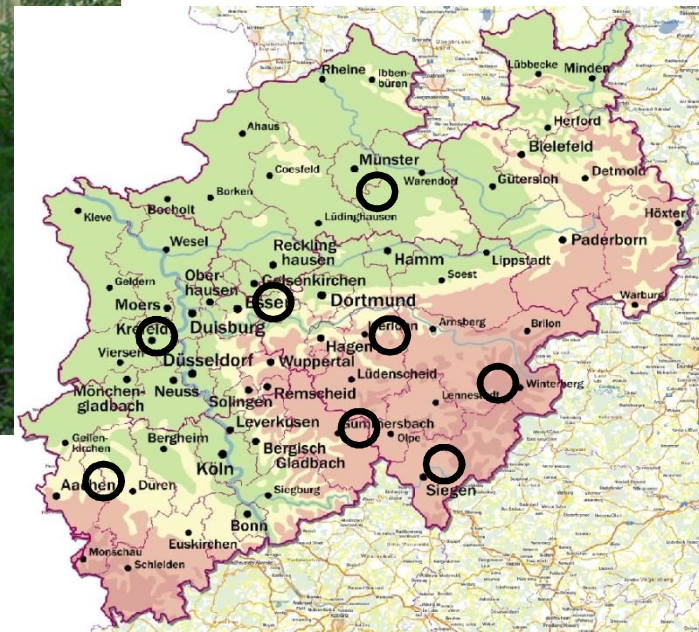


Brachflächenmobilisierung für Wohnungsbau

Sonderförderprogramm 2017 - 2019



- Kommunale Anfragen: 80
- Beratung und fachliche Unterstützung: 22
- **Projekte in Durchführung: 8**
- Projekte in Abstimmung : 19





Flächenrecycling

Beispiele abgeschlossener Projekte





Entwicklung und Erprobung innovativer Verfahren

Entfernung von PFC aus Grundwasser





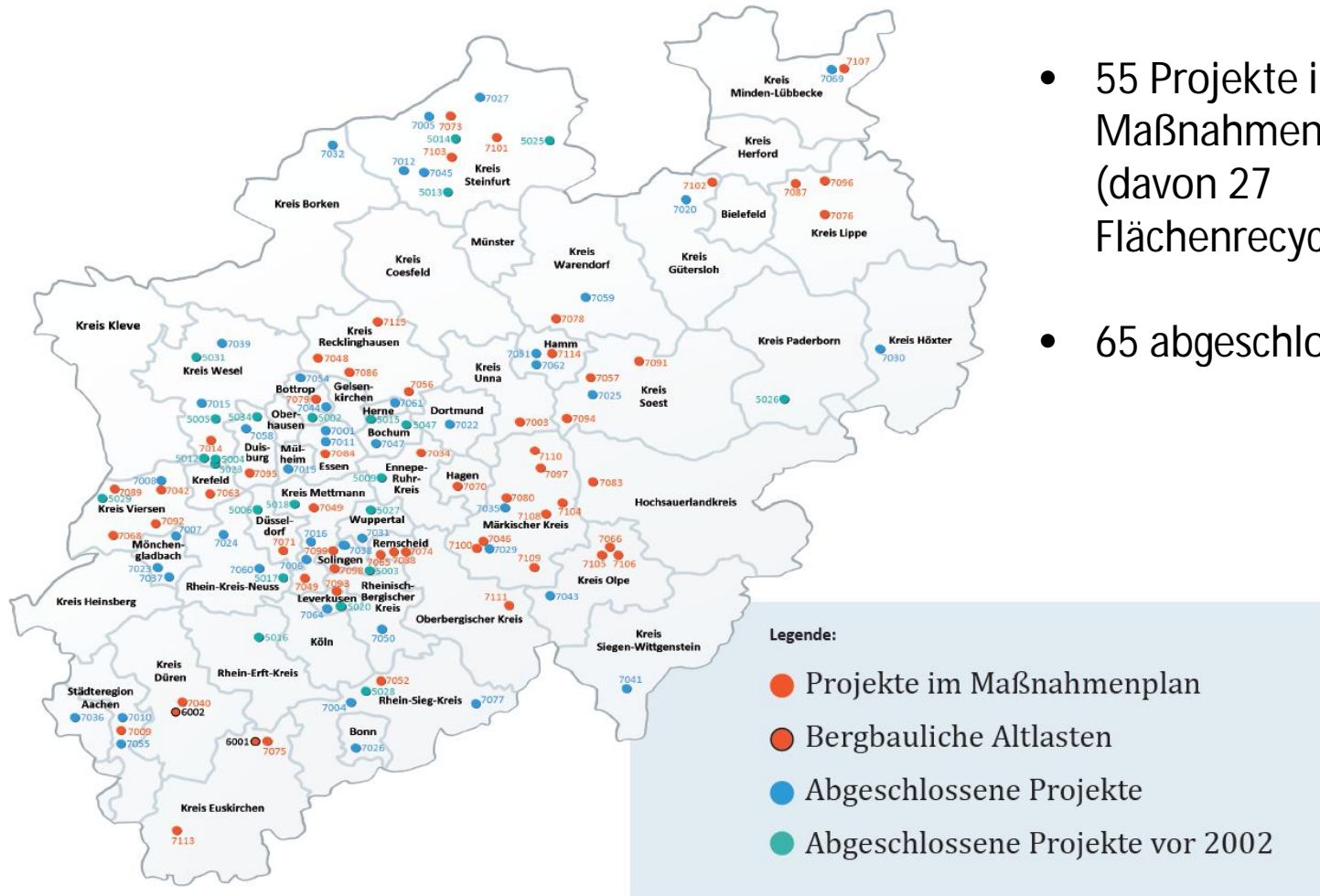
Beratungs- und Kompetenzzentrum

Erfahrungsaustausch Ausgangszustandsbericht Boden und Grundwasser (AZB)





Standorte der AAV Projekte



- 55 Projekte im Maßnahmenplan (davon 27 Flächenrecyclingprojekte)
- 65 abgeschlossene Projekte



Beitragsentwicklung

- 30 Jahre Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Land und Kommunen.
- Kooperationspartner bringen Sach- und Fachverstand ein, nutzen das Know-How und Netzwerk des AAV und suchen bei schwierigen Fragen im Dialog nach praktikablen Lösungen.
- Jährlicher Beitrag des Landes 7,0 Mio. €
- 2018 zusätzlich 1,5 Mio. €
- Sonderförderprogramm aus den Haushalten 2016 und 2017 9,2 Mio.€
- Jährlicher Beitrag der Kommunen rund 1,0 Mio.€
- Jährlicher Beitrag der Wirtschaft rund 0,5 Mio. €



Kooperation und Innovation –
für Umwelt und Wirtschaft in NRW.

Die Partner der Kooperationsvereinbarung zur
Flächen- und Altlastenallianz Nordrhein-Westfalen



Das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die für Umwelt,
Städtebau und Bergbau zuständigen Ministerien



Ausblick

- Die Aufbereitung industriell vorbelasteter Brachflächen für neue Nutzungen ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, auch zur Vermeidung von zusätzlichem Verbrauch von naturnahen und landwirtschaftlich genutzten Flächen.
- Bestmögliche Unterstützung der Kommunen, den hohen Bedarf an Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauflächen bei begrenzten Ressourcen durch Flächenrecycling zu decken.
- Durchführung komplexer Projekte der Altlastensanierung und Gefahrenabwehr.
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im AAV und weitere Werbung für ein verstärktes Engagement der Wirtschaft.
- Nutzung der Kompetenzen und des Know-how-Transfers des AAV an den Schnittstellen von Wirtschaft und Kommunen zum beiderseitigen Vorteil.





Vielen Dank

Dr. Roland Arnz | Geschäftsführer

Für weitere Informationen können Sie uns jederzeit kontaktieren:

Telefon: 02324 5094-22

Telefax: 02324 5094-70

E-Mail: r.arnz@aav-nrw.de

Weitere Informationen auf: www.aav-nrw.de